



Pressemitteilung
27.10.2020

Fragen Sie die BWL!

Drei Thesen zum Black Friday

VHB expert Marko Sarstedt

Der Black Friday 2020 rückt näher, bei Amazon startet die Schnäppchenjagd mit den „frühen Black Friday-Angeboten“ bereits diese Woche. Dennoch ist vieles anders als im vergangenen Jahr, nicht allein durch COVID-19. Wie verändert sich die Lust auf Einkaufen im Herbst 2020?

Marko Sarstedt, Professor für Marketing an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, stellt drei Thesen zum Thema Black Friday 2020 auf:

Die Corona-Pandemie verdirbt vielen Verbraucherinnen und Verbrauchern die Lust auf die Schnäppchenjagd.

Die zunehmende Unsicherheit hinsichtlich der eigenen Einkommenssituation führt dazu, dass wir von der Anschaffung teurer Produkte, die nicht unmittelbar gebraucht werden, absehen. Gleichzeitig besteht mit Blick auf einen weiteren zu befürchtenden Lockdown ein größerer Wunsch, Produkte zu kaufen, die Freude und Genuss bereiten.

Die Geiz ist Geil-Mentalität des Black Friday hat für viele Verbraucherinnen und Verbraucher an Attraktivität verloren.

Die Pandemie und die Klimakrise hat das Bewusstsein unserer Verwundbarkeit geschärft. Viele achten in ihren Konsumententscheidungen stärker darauf, wie Unternehmen in Gesellschaft und Umwelt eingreifen. Der spontane Black Friday-Kauf passt da nicht mehr so richtig in die Zeit.

Verbraucherinnen und Verbraucher haben eine bessere Preiskenntnis als noch vor einigen Jahren.

Die Vielzahl von Preisvergleichsplattformen erhöht die Transparenz und ermöglicht einen schnellen Überblick über Preisentwicklungen. Schein-Schnäppchen, bei denen die Anbieter die Preise zuvor erhöht haben, um sie dann werbewirksam am Black Friday zu reduzieren, werden schnell entlarvt. Viele stehen den Angeboten daher mittlerweile deutlich kritischer gegenüber.

Professor Sarstedt ist einer von [rund 150 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter +49 (0)551 797 78 566 oder via experts@vhbonline.org.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

2027 Zeichen (inkl. Leerzeichen), honorarfrei.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.700 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<http://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.
Bianca Volk, Pressesprecherin
Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland
Tel: +49 (0)551 7977 8566 Fax: +49 (0)55179778567
Email: bianca.volk@vhbonline.org url: <http://vhbonline.org>